Amerigen:

Jen Rreise Dt. Goarshansen die einspaltige Romarrillegelle 40 Pfg. Dersteigerungenn Befanntmachungen
80 Pfg., auswärtige Angeigen 60 Pfg., Aestamen
geo mm B.— Mit. Wiedecholnngen mit emisprechendem
Rabast. Im falle gerickt.
Einflagung fällt jeder Rabatt
fort. Für die Unfandene an
bestimmt vergescheidenen beftimmt verge driebenen Cagen ober Stullen wird teine Gemahr Abernoumen.

Cahnsteiner Eamstag, des Cahnsteiner Samstag, des Cacholicatt

Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

Kreisblatt

Cinciges amtifches Derffinbigungsblaft ar Bofistoben und Mennter des Monifes.



Macmeiner Threiger fir das Gebiet an der unteren fiche bis jum Mbeingan und ben wollteben Commes.

Mountements und Anzeigen

werden entgegengenommen in Oberlahnftein in ber Befchaftstelle (Bodete. a), fomie bei ben Agenturen in Branbach, Diterfpai, Camp, Keftert, St. 60arshaufen, Canb, Mich. len, Maftatten, Rievern, außerdem nehmen famt-Hiche Boten und Doftanftallen Beftellungen entgegen.

Amerika, England und Italien gegen die Besetzung der Mainlinie

Deutscher Protest beim Bölkerbund — Eine "Rechtsertigungs"-Rote Frankreichs

Bor einer neuen Aktion der Sonderbündler?

Amerita fein Freund ber frangofifchen Plane

London, 9. April. (Telegr.) Der Dailh Telegraph melbet aus Remport, bag die Saltung Ameritas ben frangofifden Blanen bollig ent. gegenftebe. In allen Kreifen fei man der An-ficht, bag bas Borgeben Frankreichs bie jungfte Erflarung bes Prafibenten Wilfon, in Franfreich berifche ber Militarismus bor, bolltommen beftatige. ameritanifde Regierung tonne teineswegs irgenbeinen Einwand gegen ben Aufmarfch ber beutschen Truppen erbliden, die jur Unterbrudung ber Unruhen in das Ruhrgebiet entfandt wurden. Franfreich habe, indem es feinen technifden und formalen Einwand gegen die Anwesenheit ber beutichen Truppen im Ruhrgebiet erhob, bie le ame ritanifde Freunde berloren. Die wirfliche Abficht fei, wie man in America meine, immer mehr französische Truppen auf das rechte Rheinuser zu bringen, gleichviel, welche Gründe bafür angegeben werben tonnen. Jede Doffnung, daß ber Senat das französisch ameritanifde Abtommen jur Siderung Frantreichs annehmen werbe, muffe bon jest an aufgegeben werben, Alloemein meine man, bag Marichall Goch binter biefer Bolitif ftede. Ferguffon, ber mabrent ber Friebenatonferen: Chef ber United Preg-Abteilung in Baris war und fo auferorbentliche Gelegenheit batte, zu wiffen, was in Renferendreifen borging, erflart in einem Unted-Breg-Artifel, bag wahrend ber Friedennfonferens Foch speimal feinen Abschied eingereicht habe, naddem Clemenceau Marschall Rochs Bunfch, daß Frankreich entweder das Oftufer des Rheins befegen ober bie Bilbung einer Rheinifden Republif unterftuben follte, abgelehnt batte. Ferguffon erflart in feinem Artifel, bog Clemenceon folieftlich ben Rudtritt Fochs ablebnte, bag biefer aber bod niemals bie Boffnung aufgegeben bobe, ichlieflich boch bie beiben Rheinufer gu besehen. In aufunterrichteten Kreisen wird gefagt, bon bie amerifonifde Regierung feinerfei amtliche Schritte unternehmen werbe, bis England und Italien ibre Entideibung getroffen haben, bag Amerifa aber fich mit ber britifchen und italienischen mande emperammen ernaren merbe.

Proteit Englande

Bib. Baris, 8. April. Der Conderberichterftotter bes "Matin" in London melbet: Man wird gewiß in Franfreich febr überrafcht barüber fein, erfahren gu muffen, bag bie britifche Regierung, jeder Erwartung guwiber, beute nach Abhaltung bon wei Rabinettssitzungen beschloft, gegen die francofifche Afrion in Deutschland gu proteftieren.

Blond George, ber gestern abend nach London gurudgefehrt ift, empfing beute fruh in Downing Street den frangofifden Botichafter. Er batte mit ibm eine lange Unterredning. Lood George wird am 9. Abril nach Baris in Begleitung verschiedener Berfonlichfeiten reifen.

London, 8. April. Reuter. Die englische Regierung bot Cambon benachrichtigt, bag fie die Frage ber Intervention in Deutschland an be re beurteile als bie frangofifche Regierung.

Die englische Muffaffung

× London, 8. April. And zuverlöffiger fransofifder Quelle erfahrt Reuter, es liege Grund gu der Annahme vor, daß die Dentichen innerhalb turger Beit bie neutrale Bone raumen wurben, fo bag bie frangofifden Truppen aus beffen gurudgezogen werden fonnten. Damit werbe ber Rouflift beenbet, und man batte bas Biel erreicht, namlich bag man Deutschland überzeugend bewiesen batte, bag bie Bedingungen bes Friedensabkommens genau erfüllt werben mußten.

Frantreich die Mainlinie - England bas Ruhrgebiet

Ill London, 9. April. (Drahtbericht). Die Liberale Breffe Berurteilt die haltung Frantreichs gegenüber Deutschland. Ein Blatt, bas gewöhnlich bie Anfichten 2loud Georges wiedergibt, warnt bas Bublifum bavor, nicht burch unüberlegte Menherungen Deutschland in die Sand zu arbeiten. Die Senfation bes Tages ift aber ein Artifel ber "Times", ber unverhillte Drobungen gegen bie gegenwärtige Politik der englischen Regierung enthalt. Die "Times" beglückwünscht Millerand und rat, fells die Rotwendigseit nicht bagu eintreten sollte, pur Befehung bes Rubrbedens burch England. Das Blatt erflart, bag bas britifche Boll ftrenge Rechenschaft forbern würbe, wenn Mangel an Borausficht eine Abfühlung ber englisch-Bongofifchen Begiehungen gur Folge batte.

Die deutsche Rote in frangöfifcher Beleuchtung

Du Paris, 9. April. (Drabtbericht.) Die beutsche Rote wird in allen Kreifen als eine Dreiftigfeit bezeichnet. Die beutsche Regierung tonnte nach frongofischer Ansicht über die Besehung ber beffifchen Stabte nicht überrafcht feine ba Baris ja mit diefer Befesting bereits gebroht habe. Berlin fpricht davon, daß hoffnung vorhanden sei, nach einigen Tagen die Truppen im Rubrrevier auf das bewilligte Kontingent einzuschränfen. Dagu fogt bann bie deutsche Regierung, daß dann die Frangosen nach ihrem Bersprechen die Städte wieder raumen militen hier berweift man auf die Rote Millerands, worin die vollstandige Raumung der neu-tralen Zone gefordert wird. Erft bann wurde, nicht ichon jeht nach einer teil weißen Raumung bie Befehung ber befiifchen Stabte aufgehoben. In ber frangofifchen Breffe wird gubem bie Befehung bes Rubrgebiets burch alliterte Trubben berlangt. (Aba!)

Das Echo ber beutschen Rote in Frantreich

Mmfterbam, 9. April. Das "Allgemoen Dandelsblad" melbet aus Paris, bag in den Bandelgangen ber Rammer die Protestnote ber beutschen Regierung von den Abgeordneten allgemein als unverschämt bezeichnet werbe:

"Man fei der Anficht, daß diese Rote gur Folge haben werde, daß die Alliierten beffer begreifen wurden, wie febr Frankreich im Recht gewesen fei, als es die deutsche Beraussorderung im Rubegebiet fo beantwortete. Man befasse sich mit dem Blane, nach bem Abmarich der beutschen Truppen aus bem Ruhrgebiet ben Engländern dort freie Sand gu laffen und bierauf bie befehten Stabte wieder zu rämmen."

Franfreiche felbftunbige Politit

Mmaroc" melbet: Es verfteht fich, bag wene Rachrichten, Die in ber beutschen Breffe barüber umlaufen baft eine Rieberlaffung ber Interolliierten Soben Rheinland-Rommiffion fur bie burch bie frangofifchen Streitfrafte neu besepten Gebiete in Frantfurt errichtet wurde, gang ohne Begrundung find. Der Rechtsbereich der Interalliierten Kommission ift burch ben Friedensvertrag und durch bas Rheinlandabkommen fliggiert, um die Bonen auf dem linken Rheimufer zu fchüpen, begrengt burch ben Friedensbertrag und durch die Brudenfopfe. Die Borfebrungen werben nicht auf den Begirt von Frantfurt und auf die andern heffischen Orte ausgedebnt, welche biefe Boche unter frangofische militärifche Befomung geftellt morben find als IN a gnabme, bie militarifden Bestimmungen bes Friebeusbertrages burchzuführen."

Die Erfiillung ber frangofifden Bedingungen

Berlin, 8. Mpril. Der Reichsminifter bes Innern bat ben beutschen Lanbesregierungen bie Rote des Generals Rollet über die Eintvohnertvehren mitgeteilt und die Auflofung ber Einwohnertoebren

Der Abzug der benifchen Truppen

Effen, 9. April. Im Rubrgebiet find bereits Abgefandte ber Entente eingetroffen, um bie Raumung ber neutralen Jone ju überwachen.

Raumung in zwei Bochen

Ill. Bojel, 9. April. Roch einer Berliner Meldung des "Echo de Baris" wird nach Mitteilungen bon berufener beutscher Ceite mit einer ichrittmeifen Burudgehung ber Truppen aus bem Rubrgebiet anfangs nachfter Woche und mit ber bollftanbigen Burüdnahme etwa bis 20, April gerechnet. In 3 m 5 m e i Boden burfte baber bie Frage ber Raumung ber von ben Frangofen befesten Tounusftabte wieder afut

Gine beborftebenbe Erffarung der Reichi-Regierung

+ Berlin, 9. April. Auf der Tagesorbnung ber Sigung der Rationalversammlung am Montag steht Die Entgegennahme einer Erflarung ber Reichsregierung über die Aftion im Ruhrgebiet und den frangofischen Einmarsch in den Maingau. Die Barteien werben eine gemeinsame Entschliegung annehmen, die den frangofischen Bormarich als Friedensbruch fennzeichnet, und an ben Bolferbund einen Appell richten. Die Musfprache durfte febr lebhaft werben, ba die Parteiführer, wie bas "Bert Tagebl." hort, auf bem Standbunft fteben, daß die frangofifche Bolitit es Deutschland unmöglich mache, seinen Bieberaufbau gu vollziehen und feine Berpflichtungen aus bem Friedensbertrage gu erfüllen.

Deutschland wendet fich an ben Bolferbund Berlin, 10. April. (Gig. Drahtbericht bes Lahnft. Tagebl.) Um einen Ausgleich ber Meinungen über bas Borgeben Frantreichs in Gubbeutichland berbeignführen, hat fich bie beutiche Regierung nach porheriger Berhandlung mit England, Italien und ben Bereinigten Staaten an ben Bolter. bund gewandt. Der Borfigende ber Friedenobelegation, Minifterialdireftor Goppert, überreichte bem Generalfefretar bes Bollerbunbes Gir Eric Drummond eine Broteftnote gegen die Befehung ber Stäbte im Maingebiet.

Antwort-Rote Frantreichs an Deutschland

Paris, 8. April. Millerand überreichte bem beutschen Geschäftstrager folgende Rote:

"Bor ber Besetzung von Frantsurt a. M., Danau Darmftadt, homburg und Dieburg bat bie frange-fifche Regierung pflichtgemäß ihre Alliterten benachrichtigt und ihre Meinung eingeholt. Geit bem Infrafitreten des Friedensvertrages bat fie gu wiederholten Malen ben Billen befundet, mit ihren Berbündeten ein enges Einvernehmen aufrechtzuerhalten, indem fie manchmal ihren Standpuntt bemenigen ihrer Alliterten untergeordnet bat. Gie war an dem Tage gezwungen zu bandeln, an dem fie fich nicht nur einer Berletung der allgemeinen Maufeln des Bertrages gegenübergestellt fab, die alle Alliierten angeht und die für fie durch die hervorgerufene Lage befonders fühlbar ift, fondern, nachdem auch das Wort gebrochen wurde, das ihr die deutsche Regierung mit ben von ihr eingegangenen Berhand-lungen gegeben hatte. Am 26. Mars erflätte ber frangofifche Ministerprafibent in ber Deputiertentammer, es fei gu boffen, daß die fur den Beginn ber bringenften Wiedergutmachungen notwenbigen Befchluffe nicht lange auf fich warten liegen. Am 29. Darg erflatte Berr Goppert ber frangofifchen Regierung feine Regierung habe die Möglichfeit ber Entfendung von Erfantruppen in das Ruhrgebier ohne vorbergebende Ermachtigung burch die frangofische Regierung in feinem Jalle in Ausficht genommen. Am 2. April bestätigte herr Dilleranb bem beutiden Gefchaftstrager in Baris bie Erflarung, Die er am 28. Marg gegeben batte. Die frangofifche Regierung tonne bei Ermachtigung nur geben, wenn die frangofifden Truppen ermachtigt wurden, gleichzeitig die Stabte Frantfurt, Darmstadt, Homburg, Hanau und Die-burg zu beseinen. Am 3. April abends gab herr Goppert gu, bag die Bahl der Reichswehrtruppen die burch ben Beichluß bom 9. Auguft feitgefeste Dochitgrenge überschritten habe und fie in bas Ruhrgebiet eingebrungen feien, und verlangte gleichzeitig im Ramen der beutschen Regierung, bag bie gu biefem Broed notwendige formelle Genehmigung nochträglich ber beutschen Regierung gegeben werbe. Gleichen Tages teilte Unterftaatsfefreiar im Muswartigen Umt b. Soniel in Berlin bem Stellbertreter bes Generals Rotlet, bem General Berthelery, mit, die beutsche Regierung habe bem Reichstommiffar Severing volle Sandlungsfreiheit fiber bie augefichts ber Operationen im Ruhrgebiet tongentrierten Truppen gegeben und nehme bie Berant wormung füt ibre Tatigfeit in ber neutralen Bone au fich. Die frangofifche Regierung feste unvergüglich bie MITiberten bon biefer Lage in Renntnis, indem die frangofische Regierung ihren Alliferten anzeigte, beffen Berlehung ben cafus belli (Rriegsfall) bebeute, fprach fie die hoffnung aus, daß die anderen Regierungen gleich wie fie, die Rotwenbigfeit eines unbergüglichen Einschreitens erfennen und ber frangofischen Regierung wirtsame Mithuse in ber Ausführung ber militarifden Magnahmen leiften würden, die jest weber umgangen noch aufgehoben werben fonnten. Es war dies übrigens nicht bas erste Mal, daß die französische Regierung ihren Allisierten diese Rotwendigseit darlegte. Am 23, März batte Franfreich auf ber Londoner Ronfereng ben Borfchlag eingebracht, Franffurt und Darmftadt gu befehren. Diefe brudte aber am 25. Rary ibre Anficht babin aus, bag ber Beitpuntt unpaffenb fei.

Die deutsche Regierung wandte fich bireft an die frangofische Regierung, um die Bewilligung jum Einmarich von Truppen in bas Ruhrgebiet gu erholten. Die frangofifche Regierung hatte feinen Brund, fich Berletungen bes Bertrages bingugeben, ba alle ihre Erfundungen mit benen ber Alliierten übereinftimmten und alle Alleierten einmutig bie militärifche Befetjung bes Rubrgebietes als unnötig. und gefährlich betrachteten. Anderseits wiesen alle Bortommiffe darauf hin, daß di Initiative zu diesen Operationen der dueischen Militärpartei zugeschrieben

Renes vom Tage

Bei ber borgeftrigen Befegung bon Banan wurben 600 Leute ber Gicherheitspolizei gefangen ge-

Auf ben Bechen bes Ruhrtohlenbegirts wird wieber gearbeitet. Der Gifenbafinbertefe ift gleichfalls wieder aufgenommen worben.

Das große militarifche Loger Friedrichtfelb if bon den Rotgarbiften bollftanbig ausgeplundert worben. Bas nicht mitgenommen ift, murbe gerftort.

Die Reichebant gibt befannt, bag fie bemnacht ben Antaufpreis für Silber mit Rudficht auf ben ge-funtenen Silberpreis im Ausland herabfeben merbe, Begen Roblenmangel wurde ber Berfonen. vertehr in Babern auf bas augerfte einge

Der Musftanb ber lothringifchen Buttenarbeiter und Bergleute hat ftarf jugenommen. Am Donnerstag haben 50 000 Dann bie Arbeit niedergelegt. Der Streif hat politifche Urface.

Die Meldung bon bem Abmarich ameritanifder Truppen aus Ranh jum Rhein wird Dementiert

Staatelangler Renner ift in Rom eingetroffen und hatte eine Konferenz mit Ritti und barauf mit bem Konig, ber ihn gum Frühftlid einlud. Bom botel Renners weht die öfterreichische Fahue.

werben muffe. Es war bie Militarregierung bon Rapp, die fie ergriffen hatte, und es war die Militarpartei, die trop ber ftarten Einwande, Die felbit im Schofe ber beutschen Regierung gegen bie borgesehene Intervention erhoben werben, barauf beharrie, daß es unmöglich sei, ohne Erhöhung der Kräfte die Ordnung im Ruhrgebiet wiederherzu-stellen. Frankreich sah sich somit einer Magnahme gegenüber, die nach einftimmiger Anficht ber Alliterten nicht ohne borbergebende Ermadtigung gur Ausführung gelangen burfte, die feineswegs burch bie Umftande gerechtfertigt war und für die die deutsche Regierung Frankreich gegenübr die formelle Berpflichtung eingegangen war, fie nicht ohne Ermächtigung auszuführen. Diefe Magnahme war durch den Umftand befonders ichwer aufgunchmen, bag bie Alliierten trop ihrer beftandigen Bemühungen, die Ausführung der Rlaufeln bezüglich ber Mbruft ung Deutschlands noch nicht erreichen fonnten. Die frangofifche Regierung bandelt somit gleichzeitig im allgemeinen und im Iniereffe Frantreichs.

Es ift übrigens nicht notig in Erinnerung gu rufen, daß fie entichoffen ift, die befesten Stadte von ihren Truppen zu befreien, sobald bie beutschen Truppen die neutrale Bone vollständig verlaffen haben. Die Saltung ber frangofifden Regierung ift durch das Borgeben der deutschen Regierung gerechtfertigt.

Die frangösische Regierung wird übrigens ihre Anichauung in bezug auf Deutschland, mit bem fie auf Grund ber wirtichaftlichen Busammenarbeit in Sanbelsbegiebungen eintreten will, bon benen die Situation Europas nur gewinnen tann, nicht andern. Am 26. Marg fprach fich der frangöfische Ministerprofibent in biefem Ginne im Barlament aus. Wenn er fagte: "Ich meinerfeits schließe ben Gedanken eines wertschaftlichen Jusammenarbeitens nicht aus. Ich habe schon gewisse Möglichkeiten im Auge. Die Grundbedingung, die aber vorangeht, ist, daß die deutsche Regierung, mit ber ich - ich wiederhole es - bereit bin, wirt-Schaftlich gufammenguarbeiten, gunachft ben Beweis ibres guten Billens erbringt, indem fie ihren Berpfliditungen nachtommt." Um 29. Mary beftatigte herr Millerand herrn Maper feine Abficht, eine Mera neuer Begiebungen gu Deutschland auf bem Wege wirtschoftlicher Zusammenarbeit zu beginnen, Indem die frangofische Regierung am 4. April ihren Bertretern im Mustande ben Befchlug mitteilte, ben fie gefaßt hatte bat fie, wiffen gu laffen, bag, wenn fie diefe haltung eingenommen batte, fie feinem feindlichen Gebanten Deutschland gegenüber geborche. Gie wiederholte die Berficherung, Franfreich wiiniche bald wieber bie normalen Begiebungen au Deutschland auf der Grundlage wirtschaftlichen llebereinfommens berguftellen. Gie fügt bei, bag bie Anregungen, die in Diefem Ginne unternommen würden, bei ihr gunftige Aufnahme finden wurden. und machte die Mitteilung, bag unter gewiffen Umftanden bie Inttiatibe bon Frantreid ansgeben würbe."

* Franreich gibt alfo gu, ohne die Buftimmung ber Berbunbeten gehandelt zu haben, benn ber Cberfte Rat fand den Beitpuntt unpaffend. 211s Sauptargument für das militärische Borgeben Franfreichs wird angeführt, bag bie Befehung ber beutschen Stabte für Die Sicherheit Frankreichs unbedingt notig gewefen fei. Wir burfen taum annehmen, bag bie "Rheinbarriere" nicht mehr die genügende Sicherheit für Frantreiche Schut bietet. Der Schluffan ber Rote lagt bie Soffnung auf eine befriedigende Lofung bes Konfliftes auftauchen. Gine wirtschaftliche Annaberung frutt fich auf bas politische Bertrauen und bies bedarf in Frantreich noch febr bes guten Beifpiels ber Regierung.

Db es was nutt?

Du. Berlin, 9. April. Der frangofifden Regierung ift folgende Rote überreicht worden:

Die burch ben Friedensvertrag nicht gerechtfertigte und borber nicht angefündigte Bejehung beutschen Gebiets bat gu gablreichen Bwifchenfallen geführt. Dabei bat unter anderm eine Reihe Deutscher ben Tod erlitten. Eine größere Angahl ift verwundet worden. Unter Wahrung aller weiteren Ansprüche, die der beutschen Regierung aus dem frangofischen Borgeben erwachsen, erklärt fie schon jest, daß fie die frangofische Regierung jedenfalls für alle Schaben baftbar macht, bie Deutschen burch Die jungften Bortommniffe entstand find ober noch entiteben fonnen. Gine weitere Mitteilung behalt fich Die deutsche Regierung bis nach Brufung ber Gingel-

Der Bormarsch der Franzosen und die Itheinische Republik

X Baris, 8. April. Der Temps und andere frangofifche Blatter melben, bag nach Rachrichten aus allen Teilen ber Rheinlande Die Ausrufung ber Rheinischen Republit unmittelbar bevorsteht.

Ans Berlin wird ber "E. Big." gefdrieben:

Die aus verfchiebenften Teilen bes Rheinlandes Abereinstimmend tommende Meldung, daß die Ausrufung der Rheinischen Republik unmittelbar bevorftebe, wird bon einer ber Reichregtenung nabeftebenden Rorrefpondeng mit bem Bemerfen gur Renntnis genommen, bag tatfachlich feit einiger Beit eine gewiffe Erregtbeit in ber Daffe der Rheinlander gu beobachten fe. Ohne weiteres laffe fich natürlich nicht feststellen, ob biefe wirflich jur Ausrufung einer eigenen Rheinischen Republit führen wird. Berichiedene Umftande liegen jebenfalls auf eine politische Aftion im Rheinlande fchliegen; benn ber Rheinlander fühlte fich angeblich als bas Opfer bes Friedens Deutschlands."

. Benn wir den Angaben ber Conderbündler, daß fie einen felbftanbigen Ctaat im Rahmen bes Deutiden Reiches errichten wollen, Blauben ichenfen follen, fo muffen fie und jest beweifen, daß fie bie gegenwärtige fdmierige Stellung ber Reichsregierung burch innere politische Aftionen nicht noch erschweren wollen. Die zunehmenbe Reicheverbroffenbeit mag fleinlichen Gemutern wohl gu einer "Revifion ihres Batriotismus" Beranlaffung geben, die politische Bernunft wird jedem Wanfelmutigen fagen, bag bie Dezentraliforion eine Banalbsierung bes Deutschtums bedeutet.

Die Befenung ber Mainlinie burch bie Frangofen jeigt jebem beutlich, welche politischen Folgen ein erfolgreiches Borgeben ber Conderbundler nach fich gieben wirb: Rach bem Rheinland - Gubdeutschland. Damit ware ber Berfall bes "Torfos Deutschland" eine logische Folge ber Ber-

Wollen wir, daß unfere Rinder noch einmal mit Stolg ihr Baterland nennen follen, fo fogt ben Rheinbunblern: Sande weg! Der Butich von rechts, Die Anarchie von liufe find gefcheitert an bem gefunben Sinn der Deutschen. Gorgt, daß die Rheinische Republif and bald begraben wird.

Der Druck ber Gewerkschaften

+ Berlin, 8. April. Wie ber "Bormarts" mitwilt, baben bie Bertreter ber beiben jogialbemotra-Afchen Barteien und Gewerkschaften ber Regierung geftern nachmittag in ber Reichstanglei fünf Forberungen (J. u.) unterbreitet. Reichemehrminifter Befiler erflarte barauf, er wurbe unverzuglich bie Burudgiehung ber Truppen verfügen, Die Ausschrei-ningen begangen batten. Die Ruhrlinie murbe nicht Aberschritten werben. Die Einwohnerwehr wurde

reorognifiert werben. Die Erffdrung wurde als Borgeichen des guten Billens aufgenommen, ben Bunichen ber Arbeit entgegengufommen. (Die Forberungen ber Arbeiter lauten: 1. Rudjug ber Reichewehr aus ber neutralen Bone. Die Aufrechterhaltung ber Ordnung liegt ben nach bem Bielefelber Uebereinfommen ju bilbenben Oriswehren ob. 2. Rein Einmarich ber Reichstrehr füblich ber Ruhr. 3. In bem bon ber Reichswehr außerhalb ber neutralen Bone befetten Gebiet find bie Ortswehren fofort ju bilben, worauf ber Rudzug ber Reichswehr erfolgt. 4. Die Borgange in Wilhelmsbaven, Altenburg ufw. verlangen fofortige Abhilfe. Die berfaffungstreuen Offigiere und Mannichaften find gu Schützen, die abgesetzten unguberläffigen Offigiere find nicht wieder gu bermenden, sondern der Bestrafung guguführen. Bom Reichstvehrminifter werben fachliche und perfonliche Garantien gegen die weitere Bermenbung ungaverläffiger Führer geforbert werben Die Lieferung von Munition an gegenrevolutionare Formationen (Brigade Chrhadt ufto.) ift fofort einguftellen. 5. Auf Die preugische Regierung wird eingewirft, bamit die Reorganisation ber Cicherheitswehr burch Einstellung organisierter Arbeitnehmer ichnellfrens gur Durchführung gelangt. Der deutsche Beamtenbund bat fich bem Borgeben ber Gewert fchaften angefchloffen.

Der Reichstangler gu ben Forberungen ber

Gewertschaften Berlin, 8. April. Gin Redafreur der Germania batte beute eine Unterredung mit bent Reichstangler. Er brachte bem Rangler gum Ausbeud, daß innerhalb ber Koalitionsparteien und im befondern beim Bentrum nicht geringe Gorge beftunbe über die am Mittwoch geführten, fich mit ben Borgangen im Induftriegebiet beschäftigenben Berhandlungen swifden ber Reicheregie. rung und ben Gemerticaften. Der Reichefangler außerte, daß ihm biefe aufgetauchte Beforgnis nicht entgangen fei, daß aber eigentlich fein Grund bafür vorliege. Die Besprechung bes Reichsfanglers und einiger Minifter mit ben Gewertichaften hatte in erfter Linie informatorichen Charafter gehabt. Es fei völlig falfch, anzunehmen, bag bie Regierung auf ben Bortrag ber Gewertschaften bin Entichluffe gefaßt ober Bugeftanbniffe gemacht habe. Im Berlauf ber Besprechungen babe bie Regierung mitgeteilt, mas fie ju ben einzelnen Befchwerdepuntten mabrend br letten Tage befchloffen batte. Die Darlegungen der Regierung hatten fich gang im Rahmen ber programmatifchen Erflarung, Die Die Regierung in der Nationalversammlung abgegeben habe, gehalten. Die Gewertschaften batten nichts gewünscht, was bamit nicht vereinbar gewesen ware. Es verfiebe fich von felbit, bag bie fogialbemofratifden Dinifter ebenfo energifch wie bie Burgerlichen jebe Artbon Rebenregierung ablehnen wurden. Bei den bisherigen Berhandlungen mit ben Gewertschaften fei aber ein folder Anspruch nicht gutage getreten. Auch die fogialbemotratifden Minifter wüßten, bag felbft ber fleinfte Schritt abfeits bon ber Demofratie ins Bobenlofe führen mugte. Wenn nun bier und ba im Bufammenhang mit ben gwifchen ber Regierung und ben Gewertschaften gepflogenen Aussprachen bon einer Berliner Diftatur geredet worben fei, fo muffe barauf berwiesen werden, bag erstens mit Ausnahmte ber Berliner Gewertschaftstommiffion bie in Brage fommenben gewertichaftlichen Organifationen nicht auf Berlin befchranft feien, vielmehr gang Deutschland umfaßten, und daß zweitens bie Reichsregierung febr genau wiffe, bog in Gubbeutschland auch nur ber geringfte Berfuch einer Berliner Diftatur die heftigfte Gegenbewegung hervorrufen wurde Die Reichsregierung vergeffe in teinem Augenblid baß fie nicht nur fur Berlin, fonbern für bie Befamtheit bes Reichs ba gut fein habe, und bag fie nicht den Intereffen einer einzelnen Rlaffe, vielmehr benen aller Rlaffen und Parieien dienen muffe.

Aus bem Ruhrgebiet

Der Bentralrat für die Fortfejung bes Rampfes

Ell. Efberfeld, 8. April. Der bon Effen nach Barmen berlegte Bentralrat hatte eine Gipung ber Aftionsausschuffe und Bollzugsrate bes theinifchwestfälischen Industriegebiets einberufen, Die bon rund 16" Delegierten, barunter 95 U. S. B., 51 Rommuniften und 18 Sogialbemofraten beschidt mar. Rach langerer Aussprache fiber bie Lage wurde gegen 4 Gimmen folgender Beichlug angenommen: "Die in Barmen berfammelten Delegierten ber Boll-

sugsausschuffe und Bollzugsrate Rheinlands und Beftfalens nehmen mit Abichen Renntnis bon bem bertrags- und rechtswidrigen Gindringen ber Reichswehrtruppen und beren Greueltaten. Bir proteftieren por aller Welt gegen die ichanblichen Sandlungen ber Golbatesta und ber Offigierstamarilla, über bie bie beutsche Regierung alle Macht verloren bat. Trop aller Berfolgungen, trop ber überaus ernften und fcmbierigen Situation im Rujeg bier, geloben bie Berfammellen, mit allen Rraften ben politifden Rampf gegen jebe Reaftion weiterzuführen, mit proletarifchem Deut alle Rrafte zu organifieren, um fomit die Militarbiftatur in Rheinland und Beftfalen und gang Deutichland gu befeitigen." Der Bentralrat erhielt von ber Delegiertenverfammlung bie Es mächtigung, ben Forigang bes Rampfes gu organifieren.

Der unentwegte Bentralrat

Sagen, 8. April. Cherburgermeifter Cuno gibt befannt: Der aus Effen nach Barmen geftüchtete Bentralrat Effen fahrt fort, obwohl er bollig machtlos ift und nicht einmal in Effent die Bielefelber und Munfterer Befchluffe bat burchführen tonnen, Anordnung zu erlaffen und Berfammlung einzuberufen. Man wird fich banach nicht wundern burfen, wenn die Reichsregierung auch im Begirt bes Buppertals bie Bedingungen von Bielefeld und Münfter nicht als erfüllt anfieht. Beftern find beim Ausmarich bon an ben Rampfen beteiligt gewesenen Sagenern gum, Hebertritt ins befente Bebiet Baffen und Seeresgut, insbefondere viele Bferbe und Bagen mitgenommen worben. Das jurudgelaffene Beeresgut ift gum Teil gerftort. Es finb bon Privatperfonen Bferbe, Wagen und Gefchirre, A. B. bem Bofthalter Gobel ein großer Teil ber Pferbegeschirrs, mitgenommen worben. Gin Teil ber gur Bollsmehr Berpflichteten bat fich an Diefen Gingriffen beetiligt. Aehnlich ift es in Safpe, Gevelsberg, Miffpe und Schwelm gescheben. Danach ift nicht ausgeschloffen, bag nunmehr bie Reichsregierung auch eine Befehung ber Stadt Sagen für angezeigt halten wirb. Es ift bereits befanntgege-ben, welche Anweisungen bie Militarbefehlshaber haben. Diejenigen Berfonen, welche fich feiner gemeinen Berbrechen foulbig gemacht haben, find ftraffret, wenn fie bie Woffen abgeliefert boben und fich nach bem 2. April mittogs nicht mehr an ben Rampfen beteiligt haben.

Aus Stadt und Areis

Lahustein, 10. April 1920.

- Am morgigen Beigen Sonntag fipbet wie alljabriich bie Beier ber Erftfommu. nion ber Rinber ftatt. In biefem Jahre wird ber icone Gebrauch bes gemeinsamen Kirchgangs mit Mufifbegleitung nach langer Beit wieber auffeben. In Obertabnftein find es 75 Anaben und 92 Mabden, in Rieberlabnftein 49 Anaben und 39 Madchen, die jum erstenmal zum Tische bes herrn treten. Möge den Rieinen ein "ichoner Tag" in jeber Begiebung beschieben fein.

a. Einlegung eines neuen Schnelljugpaares. Ib 15. April verfehrt taglich ein weiteres Schnellzugspaar 1. und 2. Riaffe Oftenbe-Antfterbam-Coln-Franffurt-Bien und gurud. D 54 Coln ab 12.54, Rieberlahnftein ab 2.47, Frantfurt an 5.24. D 55 Frontfurt ab 11.29, Dieberlabnftein ab 2.05, Coln an 3.46. Die weiteren Johrzeiten find auf bem Babnhof ausgehangt. Ferner ift neu eingelege ein Anschlufzug zu ben beiben 1)-Bugen: Cobleng ab 1,48, Rieberlahnftein an 1.56, Rieberlahnftein ab 2,50, Coblenz on 2,58.

= Bichtfpielbaus Labuftein, Beute fommt bas Deteftibftild "Frebhorft ermorbe t" jum lettenmal jur Borführung. - Bon morgen ab wird ein Saftiges Drama "Die Lebend-Tote" gegeben mit Benny Borten in der Sauptrolle.

X. Bestrafte Bautediebe. Das ganbgericht Wiesbaben bat in feiner letten Situng gegen gwei Diebe, die fich bes Diebftable wertvoller Baute aus einem Schiffe ichulbig gemacht batten, je eine einjahrige Gefangnisftrafe verhangt und bei ber Urteilsverfundung zum Ausbrud gebracht, bag nur bie eremplarifditen Strafen bem Uebel fteuern tonnen.

- Die Beilage "Rhein Labn" fann wegen bes verspoteten Gintreffens ber Bapierfenbung erft Anfang nachfter Boche gur Ausgabe gelangen.

=. Bom Ruberfport. Mie Preunbe bes Rubersports werben auf Dienstag, ben 13, April gu einer Besprechung im botel Gatorie eingelaben. (Räheres Anzeigenteil.)

- Der beutiche Gifenbahner Berbanb balt morgen nachmittog im Botel Raiferhof eine Berfamnilung ab. herr Roth aus Mains wird über "Das Betriebsrate-Gefeh" fprechen.

Rachträgliche Beforberungen Das Abwidlungsamt des XVIII. Armee-Rorps in Bad Rauheim teilt mit, daß die aus Rriegsgefangenfchaft (Internierung) gurudtehrenden Unteroffiziere und Mannichaften, fowett fie im Bereiche bes fruiteren XVIII. M. R. ihren Wohnfin haben, Antrage auf nachträgliche Beforberung unmittelbar bem 21bwidlungsamt einreichen tonnen. Rabere Austunft erieilt bas Berforgungsamt.

! Der Turntag bes Mittelrheinfreifes in Frantfurt fallt ber Bejehung bolber am 10. April aus.

ai Darmelabe. Gine Reichsverordnung fiebt für die fünftig aus ben Fabrifen gebenbe reine Marmelabe erhebliche Erhöhungen bes Breifes por, die fich natürlich auch im Rleinhandel fühlbar machen müffen.

ai Entfernt bie Raupennefter! Un den Obitboumen fieht man vielfach gufammengeflebte Blatter. Das find Raubennefter. Diefe miffen jest ichleunigst, wenn nötig mit ber Raupenschere berobgeholt und vernichtet werben, ehe bie eingenifteten Raubden burch bie Connenwörme gur Banberung berausgelodt werben. Souft ift es um Blatt und Blitte geschehen.

- Boricuffe auf die neue Befob dungeregelung ber Beamten. Den Beamten wird im Sinblid auf die fommenbe Gehaltsreform für bas zweite Bierteljahr neben ben bisber gewährten erhöhten Teurungszulagen noch ein Bordug bon 800 Dart auf die gutunftigen Bebaltsfape gewährt, ber fpater nach ber endgultigen Annahuse ber Borlage burch bie Rationalversammlung verredine wird.

- Die preufifde Beamtenbefoldungsvorlage wird ber Lanbesversammlung erft Ende April jugeben, nachdem die Reichsvorlage von der nationalversammlung verabschiedet ift. Sollte bie Rationalversammlung Abanderung an ber Borlage vornehmen, fo wird auch die preufische Borlage bementsprechenb abgeandert werden.

= Reuregelung ber Rriegebeichadigtenberforgung. Die Entwüche über bie Renordnung bes Ariegsberforgungs und Ariegsfürforgewefent find foweit fertiggeftellt, daß fie ber Rationalversammlung noch vorgelegt werben fonnen, um ben Opfern bes Rrieges, ben Rriegsberlehten, möglichst balb gerecht zu werben. Die Entwürfe find fo einfach aufgestellt, bag ihre Berabschiedung auf feine Schwierigfeiten ftogt. Burgeit find 1,15 Millionen Berforgungeberechtigte an Ariegeverlehten borbanben, bagu fommen noch 1,8 Millionen Witwen und Baifen und 600 000 andere Sinterbliebene. Die Gefamtfumme bes Jahresaufwandes für Berlette und Sinterbliebene wird 4,2 Milliarden Mart be-

ai Bortofrei tonnen an alle beutfden Solbaten und Oberbedoffiziere (nicht an Offiziere) gefandt merben: Boftfarten und Briefe bis 60 Gramm Gewicht, Boftanweifungen bis gu 15 -# einschl. toften 10 Pfennig Borto, gewönhliche Batete . bis ju brei Rilogramm 20 Bfennig. Der Bermert "Caldatenbrief. Eigene Angelegenheit bes Empfangers" ift Borfcbrift. Der Beftimmungsort muß ftets angegeben werben. Alle anberen Genbungen an und von Militärpersonen find voll portopflichtig.

X Berlangerte Friften für bie Betriebsratewablen. Aus Arbeinehmertreisen find im Reichsarbeitsminifterium bielfach Anfragen eingelaufen, wie es mit ber wegen ber Ereigniffe ber lepten Bochen vielfach nicht möglichen Einhaltung ber Friften für die Betrieberatemablen und ber Ginreichung ber Borichlagelifte ufw. gehalten merben muffe. Bon guftandiger Stelle wird bagu bemerft, bag, wo die Einleitung der Bahlen noch nicht geicheben ift, fie munnehr unverzüglich erfolgen tonne. Die früher angesetten Friften feien nur Dinbeftfriften. Coweit fie nicht innegehalten werben tonnten, werbe es nun Cache ber Bablvorftanbe fein, für eine angemeffene Berlangerung, gegebenenfalls für eine Erneuerung ber Friften Gorge gu tragen. COMPANY OF THE STATE OF THE STA

Auf dunklen Wegen Roman Don Buarb Bagnet

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Wenn ich fie boch einmal fprechen boren tonnte - mur einmal!" murmelte er. "Ich muß wieber fourmen!

"D, Bater," beschwor ihn Alega, "bu bift bier wicht ficher! Wenn bu boch England wieder berlaffen wollteft!"

"Welche Gicherbeit gabe es irgenbtvo fonft für unich!" entgegnete er. "Ein Land ift fo ficher ober unsicher für mich wie bas andere. Jedermannsband darf fich gegen mich erheben. Aber ber Simmel ift gerechter und barmbergiger als die Menschen. Sieh bin, kommt fie ans Fenster, Alexa?" Diefe blidte bin und erfchrat.

"Lady Wolga?" fragte fie. "Rein, Lady Mark-ham schaut beraus! Aber sie kann uns nicht sehen! Doch jest muß ich geben, man wird mich fonft vermiffen. Ich werbe an jedem Abend auf der Terich mag dich gar nicht von mir geben laffen! Berforich mir, daß du dich untenntlich machen willst, che bu wiederfehrft und folange bu in England

Gie hatten fich etwas weiter bom Saufe entfernt

und fprachen gang leife.

3ch berfpreche es bir, fagte Dr. Strange. "Und wun lag uns scheiden. Du barffe bich nicht um mich angftigen, Mera. Der himmel wird nichts Schlimmeres über uns fommen laffen, als bereits ge-Schehen ift. Bute Racht, mein teures, mutiges Rind!

Er fclog fie in feme Arme und bedecte ihr Beficht mit Ruffen. Dann ließ er fie rafch los, emfernte fich eiligft und verschwand im Dunfel ber

Alexa wandte fich um und ging leifen Schrittes bem Daufe gu. Aber fie batte taum gebn Schritte

borwarts getan, als eine Geftalt binter einem Baume hervorichog und ihr ben Weg vertrat.

Mlegas Berg brobte ftillgufteben. Die ihr fo unerwartet in ben Weg Getretene war Sabb Marfham.

Dabe ich Sie endlich auf frischer Tat ertappt?" rief ihre Beindin ihr triumphierend gu. "Mein Berbacht war alfo boch begrundet! Folgen Gie mir in ben Galon, Dif Strange, und berantworten Gie fich wegen Ihres Betrogens bor ber Dame bes Baufes, bie Sie fo furchtbar getäuscht baben! Rommen Gie, Die Stunde 3hrer Entlarvung bat

32. Rabitel.

gefchlagen!"

Entlaffen.

The Mega fich von ihrem Schred gu erholen vermochte, erfaßte Laby Martham ihren Arm und führte fie burch bie große Salle in ben Salon.

Laby Wolga fdritt langfam auf und ab; bei bem Beraufch ber baftigen Schritte blieb fie fteben und fab bie Eintretenben überrafcht an.

Alexa war bleich. In ihren Augen aber glübte es; ihr schones Gesicht brudte Schmerz und Bergweiflung aus; auf ihren Wangen waren Spuren bon Tranen und ihr ganges Wefen zeugte bon Berwirrung und Angft.

Laby Martham bagegen bot ein Bilb bes Triumphes bar. Gie batte wirklich immer ichon geglaubt, daß Mera hinterliftig fei, und war nun oufer fich bor Frohloden, ihre Meinung burch bie Tatfache beftatigt ju feben.

"Bas foll bas bedeuten?" fragte Laby Bolga, ibre Freundin unwillig anfebend.

"Das bebeutet, teure Bolga," antwortete Labo Martham, "bag biefes Mabden foeben eine gehrime Bufammentunft mit einem Manne im Garten gehabt bat, 3ch felbft fob fie in feinen Mrmen und borte,

wie fie einander fügten. Aber biefer Mann war nicht Lord Ringscourt!"

Gie ließ Alexa frei, welche mit niebergefchlagenen Augen und nach Atem ringend baftanb. Der Ausbrud bes Unmillens out Caby Wolgas

Geficht verwandelte fich in ben bes Bornes, aber er war gegen die Antlägerin, nicht gegen die Angeflagte gerichtet.

"Ich febe nicht ein," fagte fie falt, "welches Intereffe Gie, Laby Marthan, an Dig Stranges Brivatangelegenheiten zu nehmen haben. 3ch will nichts bavon boren!"

Mera warf Laby Bolga einen bankbaren Blid gut.

Lady Martham foling die Bande gufammen, und ihre Mienen brudten bas hochfte Erstaunen aus.

"Laby Wolga," rief Sie, "Sie müffen mich nicht verstanden haben! Diefes Mabchen bat Ihnen gefagt fie fei eine Fremde in England, fie tenne bier nie-mand, außer Lord Ringscourt. Gie hat Gie getäuscht. Ich fab fie bor taum gwei Minuten in ben Armen eines Mannes, ber mir unbefannt war. Mag fie es leugnen, wenn fie es fann!"

"Sie muffen jedenfalls im Irtum fein, Laby Marfbant -

"Dig Strange," rief bie alte Dame, Baby Bolga unterbrechend und fich zu Alexa wendend, "tonnen Sie es wiberlegen, daß ich foeben Beuge Ihres Ab-schiedes von einem fremden Manne marb?"

Mexa antwortete nicht, und ihr Schweigen beunruhigte Labb Bolga.

"Gie wogt nicht zu leugnen!" rief ihre Anfidgerin tirumphierend. "Laby Wolga, diefe Berfon ift eine Ratter, und es ift Ihre Bflicht, Die Tatfache feftzuftellen! Wenn fie beweifen tonn, nichts Unrechtes gefan gu haben, will ich fie um Bergeibung bitten!"

Alexa fab noch immer schweigend gu Boben.

3ch glaube ficher, daß Gie fich geirrt haben," fagte Laby Wolga.

3d habe fie ja beim Arm genommen und direft ju Ihnen gebracht, ohne fie aus ben Augen gu berlieren!" rief Laby Martham eifrig. "Ein Irrtum ift gang unmöglich! Mig Strange," und fie wandte fich zu bem Madchen mit ftrengem Zon und berrifcher Geberbe, "haben Gie beute abend einen Mann im Garten getroffen?"

Jest fchlug Alexa ihre Augen auf und Labb Bolga bemerfte ben angftvollen Blid barin und ben verzweifelnden Ausbrud auf ihrem Beficht. 3hre Lippen öffneten fich ein wenig, aber es tam fein Laut über fie.

Es berrichte eine peinliche Stille. Laby Wolga wurde bleich. Weshalb wies Alexa bie Beleibigung nicht jurud? Weshalb verteidigte fie fich nicht gegen bie Beschuldigung, welche jene gegen fie erhob? "Dif Strange," fagte Labn Bolga freundlich,

ich bin fest überzeugt, daß Lady Martham fich in einem Gretum befindet. Meine alte Freundin icheint Ihnen vielleicht hart und graufam zu fein, aber ich glaube an ben Ernst ihrer aus Ueberzeugung vorgebrachten Meugerungen. 3ch bitte Gie nicht um meinetwegen, denn ich zweifle nicht an Ihnen, fonbern um Ihrer felbst willen, fagen Sie Laby Martbam, bag fie fich in einem Brrtum befindet!"

Alexa hatte fich aufgerichtet. Laby Wolga, ihre eigene Mutter, fcbien ju ihrem Richter geworben gu fein. Gie fühlte ein allmachtiges Cehnen, fich an die mit Juwelen gegierte Bruft biefer Frau gu flüchten, die Liebe gu fordern, auf welche fie ben rechtmäßigften Anspruch batte, und ihren gangen Rummer ausjumeinen an bem Bergen, bas wie feines fonft die ficherfte Juflucht für fie war. Aber wieder toar es ber Gebante an ihren Bater, ber fie bem gewaltigen Drangen ihrer innerften Gefühle Biberftanb entgegenseigen ließ.

(Fortfehung folgt)

at Telegrammbertebr mit Ober- ! foleften. Die Magnahme, bag alle im Abftim-mungsgebiet bon Oberschlesten eingehenden Telegramme, foweit fie nicht aus bem Abstimmungsgebiet felbft herrühren, abschriftlich bem lleberwachungebeamten ber Interalliierten Rommiffion vorzulegen find, ift jest auf Telegramme in verabrebeter Sprache bes Sandelsverfehrs und auf Telegramme in chiffrierter Sprache eingeschranft worben.

Braubach, 10. April 1920.

O; Fugball. Sport. Am morgigen Connrag nachmittag fpielt auf biefigem Plate bie tombi-nierie 1. und 2. Mannichaft bes Sportvereins gegen bie erfte bes Turnvereins. Für ein technisch gutes und fachliches Spiel burgt ber gute Ruf beiber Ber-

Naftatten, 10. April 1920.

+, Eine Stadtberordnetenfigung findet beute abend ftatt. U. a. fteht die faufliche Uebernahme bes Gaswerfes auf der Tagesordnung.

X, Standesamtenadrichten. In ber Beit bom 1,-31. Marg 1920 find gu berzeichnen: Geburten 5; Beiraten feine; Sterbefälle 1, Margarete Delene Gilles geb. Bimmermann, gestorben am 15. Mary.

Aus Rah und Fern

Bab Raubeim, 9. April. Gine biefige Ginwohnerin bat bon bem Erlos eines Bangverlaufs ben großten Zeil bem Reichabund ber Rriegsbeschädigten, Ortsgruppe Rauheim, jur Unterfrühung notleidender Rriegebeichabigter überwiefen.

x Frantfurt a. DR., 9. April. Bei bem Tumult an der Haupmoche wurde einem herrn die goldene Uhr famt Rette im Berte bon 5000 & geftoblen. Der Dieb flob, wurde aber gefaßt; er hatte jeboch wahrend ber Glucht noch die Geiftesgegenwart, die Uhr einem anbern herrn in bie Manteltasche gu fchieben. Diefer war nicht wenig erstaunt, als er gu Daufe sich im Besit einer goldenen Uhr befand. Er lieferte heute bas "Fundstüd" auf der Polizei ab, wo er gerade auch den Bestohlenen antras, dem dann ohne weineres bie Uhr ausgehandigt werben tonnte. Dit außerorbentlich geschicht gefälschten Schriftftuden bes Kriegsminifteriums verftand es ber Raufmann Rnöpfler biefigen und auswärtigen Bigarren- und Zigarettenfabrifen febr bebeutenbe Mengen Ranchwaren für Zwede ber Kriegsgefangenenfürforge abgufchwindeln. Er und fein Beljerebelfer, ber Raufmann 28. Got aus Berlin, murben jest entlaret und festgenommen. - Rach ben Tumulten ber Bevöllige Rube in ber Stadt eingetreten. Starte Truppenobteilung burchfahren in regelmäßigen Abständen bie Straffen, um jebe auffladernbe Bewegung im Reime gu unterbruden. Die gefantte blaue Boligei verfieht gleichfalls ben Ordnungsbienft. Gine meitere Berffarfung ber Befagung fieht bevor. Die frangofifche Militarbehorde forderte Mittwoch vom Magiftrat für 230 Officiere begio. Offigierefemtien Birgerquartiere. Diese werben in alleverfter Linie in hiefigen Billen und berrichaftlichen Saufern bereitgestellt. - Die frangofische Abeinflorille ift in Danou eingetroffen.

Lauterbach, 9. April. Bei Cals wurde auf bisber nicht aufgetlarte Beife ber Bimmermeifter Joh. Beined von einem Forfter angeschoffen und fchmer

§ Bilbesbeim, 9. April. Bon einem frangöfischen Rraftwagen totgefahren wurde die Chefran Sepp bon bier.

cl Benrath, 9. April. Gine Bergmeiflung 8ober Bahnfinnstat berübte, wie aus Benrath berichtet wird, eine Frau aus Ohligs. Die Tochter des Wirtes & beobachtete, bat fich auf ber Landungsbrude an ber Rheinfahre eine Frau mit einem fleinen Rinbe febr auffällig benahm. In ber Annahme, nicht beobachtet zu werben, warf die Frau bas Rind in ben Rhein. An biefer Stelle ift ber Rheinstrom febr reiffend. Die Tochter von F. rief fcmell aus bem Saufe einen Arbeiter berbei, ber behergt in ben Strom fprang und bas Rind noch lebend and Land brachte.

Aus aller Welt

! Befühnt. Gin Englander batte in Ohligs feine Braut erbroffen, nachdem biefelbe ihn fcmer beleidigt botte. Die englische Beborbe überwies ben Affeftiater ber beutschen Behorbe. Bor einiger Beit wurden nun die Elberfelder Gefangniffe bon Spartafiben geräumt und auch ber bort in Saft fipenbe Englander befreit. Man glaubte, er fei in feine Beimat gurudgefehrt, jest aber bat fich berausgeftellt, daß er in das Aufrührerfeuer hineingeraten und erichoffen morben ift. Die auf ber Strafe gefunbene Leiche ift agnossiert worben.

Der Bolgichuh als elegante Mobe. Die neuefte Infbelleibung, die eine elegante Dame bei Rach-mittagsgesellschaften in Paris tragen muß, ist ein niedlicher fleiner Schuh aus Ladleder, der ganz genau die Form einer "holzpantine" hat. Diese neuen eleganten Besuchsschube besiben feinen Abfah; um gut am Bug gu fiben, haben fie aber ein fleines Gummiband, das das herausgleiten bes Juges verhindert. So wenig Leder aber auch gu diesen "Modeholzschuben" gebraucht wird, so wird fie doch sehr teuer. "Der billigste Preis für ein Baar Dolzschuhe ist 220 Frs." erflärte ein Schubmacher einer Rundin, die fich nach dem Breis diefes vielbegehrten Artifels erfundigte "Und wenn ich bas Gummiband felbst gebe?" fragte die Dame fouchtern "Dann laffen fie fich vielleicht schon für 115 Fre. berftellen," meinte ber Schuhfunftler.

ro Der 1000 Mart-Stiefel fcon ba? Ein Birmatenfer, ber vor einigen Tagen aus Frankfurt a. D. jurudtam, berichtet, bag bort bereits herrenftiefel jum Breife von 1040 Mart und Damenftiefel gum Preise von 920 Mart ausgestellt seien. Wenn wirt-lich bem so ist, bemerkt das "B. Tgbl.", dann können wir unser Erstaunen über diese ganz ungeheuerliche Breissteigerung, die felbit unter ben gegenwartigen Bethaltniffen nicht zu rechtfertigen ift, nicht unter-bruden. Der 1000-Mart. Stiefel fchwebt ja einer gewiffen Reihe von Fabrifanten fcon feit Wochen bor Angen, boch felbst bei ber berzeitigen außerorbentlichen Breitgeftaltung für Saute und Leder fehlt jede Crunblage für eine bermogen ungebeuerliche Breis-

elbreisrudgang am Santemarft. Muf ber Berliner Dante- und Felle-Anftion, die von Intereffenten aus dem gangen Reiche außerft ftart besucht war, gingen bie Breife für alle Sorten durchtveg eine Mart bis vier Mart pro Bfund gurid. Die Raufer machten ihre Angebote außerft vorfichtig und nur febr fchleppend fonnte bie Auftion beenbet werben. Für Großviehhäute wurden folgende Preise erzielt: Ochsen-häute 94,05 bis 23,30 M., Bullenhäute 22 bis 26,05 Mart, Ruhhäute 23 bis 26,15 M., Färsenhäute 26 bis 26,95 Mart, Fresserhäute 37,20 bis 37,80 Mart

el Bigamift aus Rache. Gin 37jahriger Ruticher aus Botsbam batte fich im Marg 1916 friegstrauen laffen. Ale er givei Jahre fpater aus bem Belbe guruffehrte, erfuhr er, daß feine Frau es mit ber ehelichen Treue nicht febr genau genommen batte. Die Bohnung war ihm berfchloffen, bie Frau batte "Erfah" gefunden. Berbittert und einfam ichlog er unbebachterweise, ohne borber eine Scheibungeflage einzureichen, im Januar 1919 eine neue Che. Die Botsbamer Straffommer, bor ber fich ber Ruticher wegen Bigantie verantmorten mußte, verurteilte ibn gu neun Monaten Gefängnis.

1 Das Auffpielen jum Jang. Der Deutsche Mufifer-Berband bat in Roln in einer Berfammlung folgenden Beichluß gefaßt: "Der Breis für öffentliche Tangmufit wird, da der jenige Tarif mit bem 31. Marg ablief und ber neue Tarif noch nicht abgefchloffen ift, auf 10 Mart pro Stunbe und Mann festgefest. Es wird ftrifte burchge-führt, mit unorganifierten Mufitern nicht mehr gu fpielen. Wer int Rebenberuf mufigiert, bat fich nach dem § 9 der Sayungen des Allgemeinen Deutschen Gewertichaftsbundes gu richten, ber lautet: Arbeiter und Arbeiterinnen, bie bauernd in givei Berufen tatig find, muffen fich ben Berbanben beiber Berufe, in erfter Linie bem Berbanbe bes Dauptberufes anschliegen."

Legte Nachrichten

Musbehnung ber Befahung

Ill. Maing, 10. April (Drahtnachricht.) Die Musbehnung ber Beseitung bes Maingaues ift bereits in Borbereitung. Das Ziel ift Afchaffenburg, wofür Truppen aus Dochft befrimmt find. Rachfchube aus bem linferheinischen Gebiet find vorgeseben gur Trennung Norbbeutichlands von Gubbeutichlanb.

Berlin, 10, April. (Gig. Drahtbericht bes Sahnft, Togebl.) Bei ber Umbilbung ber Reiche-Regierung war ber Poften bes Mugenminifters unbefest geblieben, nachbem ber bentiche Gefanbte in Bruffel bie Uebernahme biefes Amtes ausgeschlagen batte. Munmehr ift ber Echriftfteller Dr. Abolf Rofter gum Minifter bes Menfern ernannt worben.

Der Friebe mit Amerita

Bafhington, 9. April. (Drabtnachricht.) Die Berhandlung über ben Antrog auf Abichlug bes Briedens stoifchen ben Bereinigten Staaten und Deutschland bat am Donnerstag begonnen. Man glaubt, bağ bie Abftimmung fcon Freitag ftattfinben wird.

Durch bas Bolt

29 ien, 10. April. (Gig. Drahtbericht bes 2. I.) Der neue nud lehte Berfoffungeentwurf, ber bon ber Lanber-Roufereng in Ling am 20. April gum Befchlug erhoben werben wirb, bestimmt, bag ber Prafibent ber Republif Defterreich burch Bolfsabftimmung gewählt werden foll, wahrend biefe Burbe bisber mit bem Amt bes Rammerprafibenten aufam-

100 000 polnifche Muswanberer

Berlin, 10. April. (Gig. Drohtbericht bes 2. I.) Mus Brestan wird ben P. P. R. gemelbet: Geggen 100 000 Bolen mollen nach ben Bereinigten Stagten auswandern. In ben Bereinigten Staaten bat fich ein Romitce gebilbet, bas für bie Unterbringung forgen will. Die Bafhingtoner Regierung foll ihr Ginberftanbuis bereits erflart haben.

Berautwortlich für bie Schriftfeltung: Dito Richard Banninger. Gar ben Mugeigen und Rellametell IR. Raufch. Drud und Berlag ber Buchbruderei Gr. Schidel. (3nh. Fr. A o h r) fomtlich in Oberlabuffein,

Gottesbienftorbnung in Oberlahuftein.

in ber Pfarrlirche gum bl. Marinus Beifter Sonntag, ben 11. April 1920.

feireiiche Erfilipministen unserer elijährigen Kinder.
61/2 und 71/4 Uhr hl. Wessen; S Uhr Schulmesse für schulmesse Schulmesse für schulmesse Bei guter Bitterung Abboten der Erfilommunisanten um S. Uhr von der Freisberr von Steinschule; der schlechtem Wetter Beginn des Hochamtes um 9 Uhr. 111. Uhr pl. Wesse Rachmitt.
2 Uhr satramental Bruderschaftsandacht und seierliche Ausgaben der Erfilommunisanten in diese Bruderschaft. Rrante und Allereichmoche mollen fich ju threr Ofterbeichte im Pfarrhaufe anmelben laffen; fie worben am Mittmody nachmittage beichtgebort

Mm nachten Sonntag ift Schlub ber öffertichen Beit, innerbalb melder alle ermachfene Ratholifen bie Saframente ber Bufe und bes Altare empfangen muffen. Deute (Samblag) ift von 4 Uhr an Gelegenbeit gur bl. Beichte fur Manner und Janglinge (Ausbilfe vor-

Bottesbienft-Ordnung ber epangel. Gemeinbe.

Bormittage 10 fibe: predigtgotlesdienft. Billitat. Dberpfarrer Gebeimrat Balter Dorchheim. Breitag 81/4 Uhr Frauencher.

Gottesbiruft-Ordnung in Rieberlagnfiein.

Beiherfountag, ben 11. April 1970. Uhr Friftmeffe in ber Barbaratirche, 8 Uhr Rindermeffe in ber Johanniffreche 8 libr bi. Weffe in ber Barbarafirche, 9 Uhr Abtolen ber Rinder in ber Schule in ber Bergfraße, baraul Jochem mit Brebigt in ber Barbarafirche, 2 Uhr nachmittage Aufnahme ber Erft-tommunitanten in Die faframental Bruberichaft. 31/a Uhr Andacht in der Johannistirche

Oblatenklofter Afferbeiligenberg. Sountag, den 11. April 1920 '148 und 9 Uhr morgens bi Bieffen. Rachmittags 5 Uhr Bredigt mit Rosenkranzanducht

Bottesbieuft-Orbnung in Benubach.

Gnangelifde Rirde. Sonnlag, ben 11. April 1920 Quafimedogeniti. Bermitiags 10 Uhr : Renfirmation und beit Abend-mabt. Rachmittags 2 Uhr Brodigigoticationst.

Rathali he Rirde Beiber Countop, von 11 April 1900.
7 lier Frühmeise. 9 Abr Dochent mit Brebigt und Riedersommunten. Gefänge bes Riederschere. Sachentitags 2 Uhr faframentnifche Buderfchaft, Aufnahme ber Erftommunifanten in einefelbe.

Amtliche Bekanntmachunger.

Befanntmochung.

Als reblausberfeucht gelten bie Gemarfungen Wellmich, Rochern, St. Goarshaufen, Bornich, Caub, Lorch, Lorchhaufen, Geisenheim, Biebrich, Biesbaben, Sochheim, Bintel, Deftrich, Mittelbeim, und bon ber Gemarfung Johannisberg die Weinberge bes Fürften bon Metternich. Die Gemarfungen Binfel, Deftrich und Mittelheim gelten gufommen mit bem berfeuchten Teil ber Gemarfung Johannisberg als ein Gemeindebegirt im Ginne bes § 6 ber Berorbnung bom 16. August 1905.

Biesbaben, ben 29. Mary 1920.

. Der Regierungspräfibent. ges .: 29 alther.

Wird beröffentlicht.

Ct. Goardhaufen, ben 7. April 1990. Der Landrat. 3. B .: Bachem.

In Die herren Bürgermeifter bes Rreifes.

Die herren Bürgermeifter mache ich barauf aufmertfam, baf die nunmehr aufzustellenben Rreisbundefteuerliften für bas 1. Salbjahr 1920, nachbem biefelben 2 Bochen gur Einficht ber Beteiligten öffentlich ausgelegen haben, gur Festsehung hierher eingureichen find. Auf die Rreishundesteuerordnung vom 20. 10. 1916 - abgedrudt im Rreisblatt Rr. 31 bon 1917 - wird biermit jur Beachtung binge-

St. Goarshaufen, den 7. April 1980. Der Borfigende bes Rreisansichuffes. Bachem.

Die nachfte Mutterberatungeftunde findet im Rathausfaal in Camp am Freitag, ben 16. April 1920, nachm. von 3 Uhr ab ftatt, wo ber leitenbellegt ben Muttern unentgeltlichen Rat in ber Pflege und Ernahrung ihrer Rinber erteilen wirb.

St. Goarshaufen, ben 10. April 1920. Der Borfigende bes Rreisansichuffes. Badiem, Regierungsoffeffer.

Holzverfteigerung.

Am Diensteg, ben 13. April 1920 pormittage 11 % Uhr anfangend, merben nad.

a Difirift Gifenholl 22

79 Rm. Gidenfdichtnugfnoppel (2,20 m) 19 Robelholaftamme II - IV. GI. " ftangen I. II III. und IV. GL.

b. Platte 39. 23 Rm. Gidenfchichtmitholy (Scheit und Rnipp(1) (2,20 m)

2 Gidenflamme von 40 urb 44 cm Mitten burchmeffer mit einem Inhalt von 1,09 Fm. c Diftrikt Blatte 38.

1 Mboraftamm von 0,83 Fm. Jabalt. 16 Rabelbolafiemmeden v. wi. 8.68 gm. Inhalt flonge III. CL

d. Diftritt Rirchenkopf 40.

228 Radelholyftangen I C. 165 II. C. 108 III CL

IV. CL. 10. Rm. Rabelhols cheit. Rnuppel. und Reifer-Inuppelhola.

Bufammentunft 11 Uhr an ber Wegefreugung Forfthaus Bechein-Rirfd, heimereborn

Bu biefer Berfteigerung werden pur Ginbeimige gugelaffen.

Oberiahnftein, ben 9 April 1920.

Holzverfteigerung. Am Freitag, ben 16. April 1920,

vormittags 111/2 Uhr anfangend, werden folgende Solger offentlich meift-

bietend verfteigert:

a. Diftrikt Flachsgarten 15

28 Rabelholgftangen 1. 2. und 3. Rlaffe, 148 Raumen, Gichenschrit und Rnuppel, 2200 Gidenwellen,

1 Raumm. Rabelholgfnappel

b. Diftrikt am Buchholg 12 8 Rabelholyftangen 1. Rlaffe,

10 Raumm Gichentnuppel, 1 Raumm. Rabelholgfnuppel.

c. Diftrikt am Buchbolg 10 64 Raumm, Gichen. und Buchenicheit und

1100 Gichen- und Buchenwellen,

1 Raumm. Radelholgfuüppel, Bufammentunft gur feftgefehten Beit an ber Begefrengung Bahnhof Bechein-Dof Buchholg-Becheln-Schweighaufen.

Oberlahnftein, ben 9. April 1990. Der Magiftrat.

Diejenigen Ginmohner, welche Betten und Bettmafche etc. für Quartiergwede abgegeben baben, wollen am Montag, Diensteg unb Mittwoch nachfter Boche (am 12., 18 unb 14. be, Mit.) pormittage von 9 bis 12 Uhr ibre Entichabigungeanipruche unter Aufzeichnung ber abgelieferten Gegenfiande und unter Borlage ber erteilten Befcheinigungen auf bem Stabtbauamte fchriftlich anmelben.

Oberlahnftein, ben 9. April 1920. Der Magiftrat : De Bons.

Gs treffen in nachfter Beit

Braunfohlen

ein. Diejenigen Bemohner, welche ouf Branu: kohlen reflettieren, mollen fic umgehend bei ber Octatoblenftelle bier (gimmer Rr. 7) melben Es empfiehlt fich bei ber immer fleigernben

Roblennot von bem Angebot Bebrauch ju machen, Miederlahnftein, ben 8. Mpril 1920.

Drinkohlenftelle.

Solz Berfteigerung.

Am Dienstag, den 13. April,

nachmittage 4 30 Uhr werben im Rathausfaale ju Braubach aus ber Diftriften 59 Buchhols, 61 und 63 Birmen-Brauch, 64 c Rebbach und 65 Mahlber, (Bollerloch) öffentlich meiftbietend verfteigert:

3 Gichenftammchen mit 0,95 Fefim.

76 Fichten " # 20,72 2 Rm. Fichtennutideit,

25 Rm. Beighuchen. und Grien. Scheit und Rnuppel,

1310 besgleichen Wellen,

10

26 Fichtenftangen 1. Rlaffe, 150 10

Much fdriftliche Angebote tonnen abgegeben und im Berfieigerungstermin berudfichtigt merben Wegen Anmeifung bes Solees wolle man fich an ben Forfer Ruppert in Dachfenhaufen menber.

Braubach, ben 6. April 1920. Der Magiftrat.

Bekannimachung.

Wer sich gewerbsmässig mit dem Verkauf oder dem Ausschank von freigeldpflichtigen Trinkbranntwein befassen will, hat dies vor Eröffnung seines Betriebes dem zuständigen Zollamte schriftlich anzuzeigen. Er ist verpflichtet, den Beamten der Steuerverwaltung seine Vorräte an Waren der bezeichneten Art zum Nachweis, dass sie mit den vorgeschriebenen Freigeldzeichen versehen sind, zu den üblichen Geschäftsstunden auf Verlangen vorzuzeigen.

Hauptzollamt.

Bekanntmachung.

Confirmanden und Communikanten der im Kriege Gelallenen aus Oberlahnstein werden gebeten, sich am Samstag, den 10. 4.

Emplangnahme einer Geldspende beim 1. Vorsitzenden, Helmrich Roos, Frühmesserstrasse 25 zu melden.

NB. Gleichzeitig sagen wir allen Spendern unsern herzlichsten Dank.

Der Vorsland. Ortsgruppe Oberlahnstein.

Reichsbund Kriegsbeschädigter, Kriegstellnehmer und Kriegshinterbliebener.

Städtische Handelsschulen

zu Coblenz (Florinsmarkt.

Oeffentliche Handelschule für Schüler und Sehälerinnen mit Volksschuf-

Höhere Handelsschule

für Schüler und Schülerinnen mit höherer Schulbildung, (Reife tår Obersekunda oder Absehlusszeugniss des Lyzeums). Der erfolgreiche Besuch einer der beiden

Handelssehulen befreit vom Besuch der kaufmännischen Pflichtfortbildungsschule. Beginn des neuen Schuljahres Dienstag,

den 20. April. Anmeldungen beim Unterzeichneten werk-

fäglich zwischen 11 und 12 Uhr. Schulplan kostanfrei. Der Direktor: Küster,

wird gesucht für die Rheinuferstrasse zwischen Urbachtal und Kestert mit dem Wohnsitz in St. Goarshausen, Wellmich oder Kestert.

Bewerber, die zuverlässige und geschickte Arbeiter sein müssen, wollen schriftliche Gesuche dem Landwegemeister Groeff in St. Goarshausen abgeben

Oberlahnstein, den 8 April 1920. Landesbauamt

Ich suche zum 1. Mai für Küche und Hausarbeit ein erfahrenes

Wadchen

Frau Paul Urner.

Schloss Langenau b. Obernhof a. Lahn.

Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, evtl. mit Gartenanteil per sofort oder später in Ober- oder Niederlahnstein, von kinderlosem Rhepaar, zu mieten grsucht. Gefl. Angebote unter Nr. 1696 an die Geschäfts-

Der Herr hat ihn gegeben, der Herr hat ihn genommen, der Namen des Herrn sei gebenedeit.

Freitag morgen 7 Uhr verschied nach schwerem Leiden, an Bauchiellentzündung unser guter unvergesslicher Sohn

Johann

im blühenden Alter von 12 Jahren. Die trauernden Eltern

Anton Löhr u. Kinder.

Oberlahnstein, den 10. April 1920, Die Beerdigung findet Sonntag, 4 Uhr, vom Krankenhause aus statt. Das Trauer-amt, Montag, 11. April, morgens 6³/s Uhr.

Ihre VERLOBUNG beehren sich anzuzeigen

> Cäcilie Schmidt Philipp Eisinger

Oberlahnstein,

Seeheim a. d. B.,

11. April 1920.

Die glückliche Geburt eines kräftigen gesunden

Stammhalters

zeigen hocherfreut an

Heinrich von Eyss und Frau Gertrude geb. Degen.

OLDENBURG, 20. Márz 1920 (Freistatt)

Anlässlich des Festes der Silberhochzeit von

Georg Hartmann

Agnes Hartmann, geb. Breitbach am 11. April 1920

gewidmet

von ihren dankbaren Kindern.

Bis hierher hat Euch Gott gebracht, Preis ihm und seiner Gnade Er hat stets väterlich gewacht Eure Pfade, So dass Euch heut als Jubelpaar Umblüht der Kinder frohe Schar.

O, mög es Euch beschieden sein, Verschant von Schicksalsschlägen, Noch oft Euch dieses Tags zu freu'n : Und mög auf Euren Wegen. Für Elternliebe, Sorg' und Müh'n Der Kinder Glück und Dank erblüh'n.

Oberlahnstein, den 11. April 1920.

Zum Besten der Kriegshinterbliebenen.

Sonntag, 18. April 1920 vormittags 11 Uhr in der Stiftskirche zu St. Goar,

nachmittags 41/2 Uhr in der ev. Kirche zu St. Goarshausen

Gem. Chor St. Goar - St. Goarshausen Leitung: Herr V. Becker.

1747 Mitwirkende: Frau Annie Schmidt-Müller, Frankfurt a.M. Herr Wilhelm Lamb, Frankfurt a.M. - Tenor Herr Adolf Müller. Frankfurt a. M. - Bass, Herr Adolf Heinemann, Coblenz — Orgel

Eintrittt: Schiff Mk. 5.— Emporen Mk. 5.—. Num. Platze zu Mk. 10 auf Wunsch. Bestellung erbeten bis zum 16. April an Herrn Josef Kläser, St. Goarshausen.

Textbücher im Vorverkauf und am Eingange.

per Pfund Mk. 22.-Für Wieder-Verkäufer Vorzugspreise Johann Strieder, Obertahustein, 1665 Teleford 162. Hochstrasse 20

Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem unerforschlichen Ratschluss gefallen, unser innigst geliebtes Söhnchen. Brüderchen und Enkelchen

im zarten Alter von 5 Monaten zu sich in den Himmel zu nehmen.

In tiefem Schmerz;

Familie Wilhelm Hooge nebst Angehörige.

Miederlahnstein, den 9. April 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 11. April, nachmitt-3 Whr von Markstrasse 43 aus statt.

Lichtspielhaus

Lahnstein.

Sountag. Montag und Dienstag:

Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle: Henny Porten.

Erst das Geschäft dann das Vergnügen Lustspiel in 3 Akien.

Dr. Zimmermann'sohe kaulm. Privalschule Inh. C. Hacke, Buch-sachverständiger

Coblenz -Jahres-, Halbjahrsund höhere Fachklassen [1018

Beginn des 27. Schul-jahres 20. April 1920 Nah. d. Prosp. Personl. Anskunft im Schulhause Hohenzollernstr 148.

Probieren Sie St. Martintabak

Tabak hergestellt. [1755 in allen einschlägig. Geschäften zu haben. Generalvertretung: Hamp Drees & Sohn, Coblems Maisserstr. Sc. Ferar. 2-65

> Achtung! Diebe te Gewinnchance bietet

die Kriesgefangenen-Geldlotterie Ziehung vom 20 -24 April Gewinnkapital: Mk. 1000 000

Eine Million Haupt- 1000000 2500000 ± sum Preise v. 5,50

1000 incl. Porto a Liste-vers aschg. Nachm Lotterleeinnahme Fried. Matthews Hamburg ?3. H 49 [1560

Damen- und Kinderhüte

werden modern und billigst neu und umgearbeitet [1106 Adolfstrasse 82 L

onnerslanden in allen Greasen und

Preislagen offerieren Gehr, Laule, Horchheim. (Lager am Bahnkei Niederlahnstein.) [1798

1710

Sonntag, den 11. April, nachmittags 2 Uhr im Kaiserhof.

Tagesordnung:

"Das Betriebsräte-Gesetz."

Referent: Kollege Roth von Mainz.

Der Vorsland: Laveth.

"Ruderklub

Zwecks Gründung eines Ruderklubs für Ober- und Niederlahnstein, werden Interessenten Dienstag, den 13. April abends 8 Uhr ins Hotel Satori Niederlahnstein ein-Die Einberufer.

Heute grosser

Lebendirische Wilh. Froembgen Nachilg.

in allen gangbaren Farben empfiehlt

Lahnek-Drogerie Rich. Richter, Adolfstrasse 58.

Abgeschlossene Etage, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, in Neuwied, gegen ähnliche oder grössere Wohnung in Lahastein oder Umgegend zu tauschen gesucht. Näheres

Müller, Neuwied, Rheinstr. 30.

sowie Stickel und Bohnenstangen

zu haben C. Dillmann, vorm. Gregor Dillmann

Geisenheim a. Rh., Kirchstr. 18. - Telef 198

Güter-Transporte.

aller Art und nach allen Richtungen durch Last-Autos (2-3-4 To.-Wagen.) zuverlässig

Kraliverkehrsgesellschall m. h. H. "Rheinland" Betriebsstelle Coblenz — Coblenz Wallersheimer-Weg 8 - Fernruf 2580.

uch . operation heilung Berutsstanung

Habenichts Spezial-Institut Kohlenz, Hohenzollernstr. 20 Sprechstunden juden Samstug 9-1 Ukr Brosebüre, Prospekte gratis.

Krankheiten aller Art behandelt mit bestem, langjährigem Erfolg

J. Mohr, homospat. Heilkundiger Coblenz - Metternich, Triererstr. 123 Haltestelle Ethenscherstrasse.

Spreachtunden won 9-12 Uhr und 2-4 Uhr täglich.

Für das kaufmännische Buro wird junger Mann mit Reifezeugnisse höherer

Drahl - Werk C. S. Schmidt, Niederlahnstein. -

10000000000000000

Sie finden grosse Auswahl

Parfumerien, Seifen, Toilettenartikel Kämme, Spangen, Artikel zur

Haarpflege im Friseur-Parfümerie-Geschätt

Winter

Oberlahnstein. Tel, 180. Hoehstr. 38. Haarspangen werden auf Wunseh in einer Stunde repariert.

0000000000000000

Segen Fatarrhe moer Wasser

> Klavier-Unterricht wird crteilt Willy Kriens Wilhelmstrasse 11.

Anzug-Stoffe preiswert

Niederlahnstein Bergstr. 5, L. Stock.

u verkaulen Witwe Ehmann.

Hintermauergasse 17.

mit anstoss. Zimmer, auch f. Büro geeignet, zu vermieten. N.-Lahnstein, Emserstrasse 34.

mit Kost in Ober- od. Niederlahnstein für Handwerker gesucht. Off, unt, Nr. 1653 an die Geschäftsstelle.

Gule Laverhauser zu zu verkanien.

Zu erfragen in der Ge schäftsstelle. 1740

Einige Räder mil Achse

für kleinen Wegen zu ver-kaufen. M.-Lubnotein, Coblenzerstr. 38. [1759

Bessere Inder-Hüle

zu verkaufen 1745 Hochstrasse 58.

zu verkaufen Josef Tronnhauser, Drogeria - Adolfstr. 33 b.

Einschläl. Bell mit gestopptem Strobsack und Seegras-Matratae kleiner Olen. Damen-Fahrrad mit guter Bereifeng und

Luftpampe an verkaufen P. Man . S, Nievern. [1691

Hechträcht. Fahrkub and ein Erstlingsrind gut eingefahren, ametande-halber zu verkunfen [1762 Schnassgesse 1.

2 halbwachs. Belg. Riesenkaninehen gegen ! Schlachtlier zu vertausch. Ed Sobsokel

Siegelring

Zur Frahjahrsanssaa emplehle:

selange Verrat reicht.

Verheirat-ter Hand-40 Jabre alt, Mahe Coblems ansawig, sucht ingendwelche

Vertranenssielle, am liebsten, we Tag und Nachtdienst. Sehe mehr unf Dauerstelle als auf Hoshatlohn Anfrages unt. Hard-werker Nr. 1731 au die

Geschäftsstelle d. Blattes. In meinem Baumsteria-lien und Eisenwaren-Ge-schäft ist eine

Lehrlingsstelle zu besetzen. Bewerher mit guten Schalzengnissen wollen thre selbstgeschrie-

bene Off rte einsenden Christian Wieghard

für kaufm. Büro in Lahnstein gesucht. Gute Handschrift Bedingung. Bewerbung mit selbstgeschrieben. Lebenslauf unter L. J. 1763 a. die Geschäftsst.

Lehrling für Rechtsanwaltsburo

gesucht

Näh, Geschäftsstelle. Braves Madchen od. Siundenmadchen

gesucht Ingenieur Plettner, Bahnhoistr. 6. Senulentiassenes

Mädchen aus achtborer Familia in die Lehre gemeht [1748 | mathias Vitt, Lebensmittel, Cubiesz, Rebeszollernstrasse 29

Haus- u, Kuchenmädchen

neht bei gutem Lohn Hetel Frankfurt. Hot, Coblenz, Lohrstr. 66 [1741

Braves, sauberes

Madchon verloren. Ehrlicher Finder hobe Belchung w. Anden-ken. J. V. B. aubaoh. Gartenstrasso 5. (1750 Hochstr. 45, 1 Treppe

in verschiedenen Grössen empfiehlt

Georg Philipp Clos Inh. C. Gemmer. Braubach.

D bŧ 田縣 田村田

ein ab

au

B

m

lvi fai

fit

93

6

10

6